

# Meine 'Assoluta'

Wolfgang Giere

24. September 2019

## Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorbemerkung: Arztbesuche selten</b>	<b>1</b>
<b>2 Vorgeschichte: Peinliche Überraschung auf der Hardthöhe</b>	<b>1</b>
<b>3 Hausarztbesuch, Diagnose und Therapie</b>	<b>1</b>
<b>4 Untersuchung beim Kardiologen</b>	<b>2</b>
<b>5 Wiedersehen mit dem Kardiologen bei den DKD-Senioren</b>	<b>2</b>

### **1 Vorbemerkung: Arztbesuche selten**

Wir gehen nicht oft zum Arzt, sind ja selber welche und haben mit Klaus Bandilla einen internistischen Freund. Aber Ausnahmen bestätigen die Regel:

### **2 Vorgeschichte: Peinliche Überraschung auf der Hardthöhe**

Im Jahr 2018 besuchten wir Philipp und Carl Levi in ihrem Ferienhaus auf der Hardthöhe. Elke und Philipp waren mit dem Lütten zum Spielen unterwegs, ich saß im Wohnzimmer auf dem Sofa. Plötzlich war ich rechtsseitig gelähmt, konnte auch nicht verhindern, auf dem schönen Ledersofa einzunässen, peinlich! Nach wenigen Augenblicken konnte ich mich wieder bewegen, bin aufgestanden und habe mir im Schlafzimmer andere Wäsche und die Reservehose angezogen. Philipp – er kam als erster zurück – bat ich dann, die schmutzige Wäsche ins Auto zu bringen. (Elke wollte ich nicht ängstigen.) Abends fuhr ich mit Elke nach Hause.

### 3 Hausarztbesuch, Diagnose und Therapie

Kurzfristig bekam ich bei unserer Hausärztin einen Termin. Ich berichtete, auch von gelegentlichen Anfällen absoluter Arrhythmie. Sie diagnostizierte eine *TIA* (Transient Ischaemic Attack oder auf schwäbisch dem Schlägle) und verordnete mir zur Schlaganfallprophylaxe *Eliquis*, ein sehr teures Medikament. Außerdem überwies sie mich zum Kardiologen. Bei dem, einem ehemaligen DKD-Arzt, war ich früher schon gewesen wegen meines Bluthochdrucks und bekam rasch einen Termin.

### 4 Untersuchung beim Kardiologen

Sehr gründlich wurde ich untersucht nach allen Regeln der Kunst, auch in der Röhre: Herz und große Gefäße weitgehend o.B., Kreislauf und Blutdruck unter der Therapie unauffällig. Er sagte, *Eliquis* gäbe man nur bei absoluter Arrhythmie, die hätte ich nicht, könne sie übrigens am Puls gar nicht feststellen, ich solle es absetzen. Für das Wochenende bekäme ich ein Langzeit-EKG-Aufzeichnungsgerät. Er glaube nicht an Vorhofflimmern (die Ursache für die absolute Arrhythmie). Das Gerät bekam ich am Freitag angelegt, trug es bis Montag früh und gab es dann zurück.

Am Dienstag nachmittag rief ich an, um das Ergebnis zu erfahren. "Alles normal", sagte der Kollege. Ich bat: "Schauen sie doch bitte mal in der Nacht zum Montag um 2 Uhr." Pause. "Klassische Assoluta", sagte er, hörbar erstaunt. "Nehmen sie das *Eliquis* noch oder haben Sie es abgesetzt?" Um auf das Langzeit-EKG-Ergebnis abzuwarten, hatte ich tatsächlich seinen Rat, es sofort abzusetzen nicht befolgt, weil ich mir sicher war, ich hatte Anfälle von Absoluter Arrhythmie. Die Hausärztin erhielt den entsprechenden Bericht und war voll rehabilitiert, weil sie meinen Angaben getraut hatte.

### 5 Wiedersehen mit dem Kardiologen bei den DKD-Senioren

Einige Monate später wurde der Kardiologe bei den DKD-Senioren aufgenommen. Er kam nach dem Essen auf mich zu und sprach sofort – lächelnd – die *Assoluta* an, hatte offensichtlich den Fall nicht vergessen, und wollte wissen, wie es mir ginge.